

Kreis
Warburg

S. 23

1376 November 30 [in festo b. Andreae apostoli].

[69

Gyzele ichteswane elike vrowe hern Albrachtes von Brakel, Albracht, Herman, Cordes unde Bye, erer beider kindere, bekunden, daß sie mit Zustimmung ihrer Beteren der Ritter Wernher und Hermann von Brakel ihren vogteifreien Koldenhof zu Brakel mit Zubehör an die Äbtissin Sophie und Stift Heerse, von denen der Hof lehenrührig, für 50 Mark Silber verkauft, aber das Wiederkaufsrecht vorbehalten haben. Geschieht der Wiederkauf, so versprechen sie regelmäßige Pachtzahlung an das Stift zu Michaeli jedes Jahr. Die Pacht beträgt $7\frac{1}{2}$ Viertel Weizen, 6 Viertel Roggen, 1 Scheffel Mohn, $13\frac{1}{2}$ Viertel Hafer, 5 Schilling Roggeld, 30 Pfg. Fischgeld, 10 Schilling Häringsgeld, 10 Schweine, davon 5 „vuldeinst“ und 5 „halsdeinst“. Die Stiftsmeier sind im Falle des Wiederkaufs solange zu belassen, als ihnen des Mistes wegen gebürt, und man darf das Stift nicht für notwendige Wiederherstellung von Gebäuden und Zäunen haftbar machen. — Mitzieler: die Gebrüder Wernher und Hermann von Brakel, Ritter, ferner Richter und Rat der Stadt Brakel und Johann, Archidiaconus des Stuhls daselbst. Zeugen: Herr Johann Siverdes, Priester, Bertold von Affeburg, Henrich von Mengerfen, Henrich und Borchart von dem Koven, Knechte, Hermann Krane, Bürger zu Brakel (94).

Reg.: Giefers in Zeitschr. 37 II. S. 162 nr. 250. Orig. StA. Münster.